

Heiko Rosenthal

Mit meiner Kandidatur möchte ich erreichen, dass wir als DIE LINKE. Sachsen stark und in Verantwortung aus den Kommunen und Kreisen, basisdemokratisch, pluralistisch, kommunikativ, im Ringen um die Sache und nicht um Personen das Ohr an den Menschen haben. Wir uns als Kümmerer um die Sorgen



und Nöte der Sachsen verstehen, mit beiden Beinen auf dem Boden stehend, lautstark eine nachhaltige, d.h. ökologisch, ökonomisch und sozial abgestimmte, Politik für unsere Menschen in allen Regionen Sachsens einfordern. Nur ein starkes und nach außen wirkendes Team in gemeinsamer Verantwortung bewältigt die vor uns stehenden Aufgaben.

In Kenntnis der kommunalen Zwänge, der Folgen landes- und bundespolitischer Fehlentwicklungen bzw. „Segnungen“ zu Lasten der Kommunen, stundenlanger Diskussionen zu Haushaltssicherungskonzepten in Verwaltung und Ratsfraktion möchte ich unsere kommunalpolitische Präsenz als Gesamtpartei schärfen, Netzwerke zwischen Bürgermeistern, Mandatsträgern und Experten sowie vorhandene Strukturen optimieren, eine gezielte Personalpolitik für die Übernahme von Verantwortung auch mit Menschen außerhalb der bekannten Strukturen unserer Partei forcieren.

DIE LINKE. Sachsen spricht nicht nur über die Notwendigkeit des ökologischen Umbaus unserer Lebens- und Wirtschaftsweise, sie meint es auch so und scheut unbequeme Auseinandersetzungen nicht! Ich möchte aus dem Vorstand heraus, in der landesweiten Energie- und Umweltpolitik neue Akzente

setzen, die täglichen bundesweiten Debatten für eine eigene Programmatik nutzen, die Arbeit der vielen Aktiven konzentrieren, sachsenweite Umweltforen führen.

Die Sachsen erwarten ein deutliches Signal von unserem Parteitag, was uns von den anderen demokratischen Parteien unterscheidet, welche Vorstellungen wir von Politik für Sachsen haben, wie wir bis 2019 Sachsen verändert haben. Verschließen wir unsere Augen nicht vor dem sehr differenzierten Alltag der Menschen – sind wir vorurteilsfrei, bewahren wir uns die Neugierde und zeigen wir unsere intellektuelle Seite. Wir haben ein Ziel 2014 – Regierungsverantwortung in Sachsen.

Zur Person

Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig

Ich bin am 18. Oktober 1974 in Berlin-Mitte geboren.

Nach dem Abitur in Ruhla begann ich ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig. Die Referendarzeit absolvierte ich am Landgericht Zwickau. Dem schloss sich eine Tätigkeit als Referent beim Regierungspräsidium Chemnitz an. Im Jahr 2006 wurde ich durch den Stadtrat zu Leipzig zum Bürgermeister gewählt. Im Juni 2013 erfolgte die Wiederwahl für weitere sieben Jahre.

Seit 1998 bin ich Mitglied unserer Partei. War Stadtrat in Zwickau, BO-Vorsitzender, Mitglied der Landesschiedskommission. Als linker Bürgermeister in Leipzig kann ich auf eine erfolgreiche siebenjährige Arbeit zurückblicken. Die Wiederwahl mit einem historischen Ergebnis von 94 % beweist, linke Kommunalpolitik ist verantwortungsbewusst und zuverlässig, am Bürger orientiert, nachvollziehbar, mit Bodenhaftung und klaren Ergebnissen. Dabei hat sich mehr denn je bei mir die Grundhaltung verfestigt – linke Kommunalpolitik muss praktisch, realistisch und befreit von Sprechblasen, ehrlich und authentisch formuliert und umgesetzt werden. Nur so überwinden wir Vorbehalte, Vorurteile und sonstige negative Assoziationen, die zur Nichtwählbarkeit führen. Niemand wartet auf linke Kommunalpolitiker, das müssen wir schon selbst leisten!

Ich bin begeisterter Freizeitsportler, erkunde gern das Leipziger Neuseenland mit dem Fahrrad und besuche die Leipziger Fußballmannschaften bei ihren Heimspielen. Auch wenn gerade der Fußball nicht nur die Leipziger Fangemeinde richtig bewegt.